SWYRON GMBH · BILDUNGS-ICT

ICT-Checkliste für Schulen

Zehn Prüfpunkte für Schulleitung und Behörde – vom Gerätemanagement bis zum Schutz der Schülerdaten.

Warum diese Liste

Schul-ICT muss zwei Dinge gleichzeitig leisten: im Unterricht einfach funktionieren und besonders schützenswerte Personendaten zuverlässig schützen. Diese Checkliste fasst die zehn Punkte zusammen, an denen sich zeigt, ob beides gelingt – formuliert für Schulleitung und Behörde, nicht für Techniker. Sie basiert auf täglicher ICT- und Cybersecurity-Praxis im Schweizer Schulumfeld.

1. **Zentrales Gerätemanagement (MDM)**
   Alle schuleigenen Geräte werden zentral verwaltet (z. B. mit Jamf, Mosyle oder Intune): automatische Einrichtung, App-Verteilung, Updates und Einschränkungen – statt Gerät für Gerät von Hand.

2. **Getrennte Netzwerke**
   Verwaltung, Unterricht, private Geräte und Gäste sind in getrennten Netzsegmenten. Ein kompromittiertes Schülergerät darf nie die Schulverwaltung erreichen.

3. **Schülerdaten: Zugriffe geregelt**
   Noten, Berichte und Förderdokumente sind besonders schützenswert. Zugriff hat nur, wer ihn für seine Rolle braucht – und Austritte führen zur sofortigen Sperrung.

4. **Cloud-Dienste datenschutzkonform**
   Für jede eingesetzte Plattform ist geklärt: Welche Daten dürfen hinein, wo werden sie gespeichert, was sagt das kantonale Datenschutzrecht? Datenhaltung in der Schweiz, wo immer möglich.

5. **Backup mit getesteter Wiederherstellung**
   Schuldaten werden nach der 3-2-1-Regel gesichert, eine Kopie getrennt vom Netzwerk – und die Wiederherstellung wird mindestens jährlich geübt.

6. **MFA für Lehrpersonen und Verwaltung**
   E-Mail, Verwaltungssysteme und Fernzugriffe sind mit einem zweiten Faktor geschützt – die wirksamste Massnahme gegen Kontoübernahmen.

7. **Awareness im Kollegium**
   Kurze, jährliche Sensibilisierung zu Phishing und Betrugsversuchen – schulalltagstauglich und ohne erhobenen Zeigefinger, mit klarer Meldestelle.

8. **Support-Organisation geklärt**
   Es ist definiert, wer erste Anlaufstelle ist, was die interne ICT-Verantwortung leistet und wann externe Unterstützung beigezogen wird – inklusive Stellvertretung bei Abwesenheit.

9 **Eingriffe in den Ferien geplant**

Grössere Arbeiten an Netzwerk und Geräteflotte sind in Schulferien und Randzeiten eingeplant – kein Unterrichtsausfall, keine Hauruck-Übungen im Semester.

10 **Notfallplan auf einer Seite**

Wenn Systeme ausfallen oder Daten abfliessen: Wer informiert wen (Behörde, Eltern, Datenschutzstelle), wer entscheidet, wie läuft der Unterricht weiter? Offline verfügbar.

Wie weiter?

Konnten Sie nicht alle Punkte abhaken? Swyron unterstützt Schulen mit einer ICT-Standortbestimmung inklusive Massnahmenplan für Schulleitung und Behörde – und auf Wunsch mit einem laufenden Mandat als externe ICT-Fachstelle (ab CHF 950 pro Monat). Erstgespräch kostenlos: office@swyron.com oder swyron.com/schulen.html.

© Swyron GmbH · Dieses Whitepaper darf unverändert weitergegeben werden. Stand: Juli 2026. Die Inhalte ersetzen keine individuelle Beratung.